

PRESSEMITTEILUNG

First Mining konsolidiert strategisches Landpaket bei Goldprojekt Cameron

Vancouver (Kanada), 3. Dezember 2020. First Mining Gold Corp. (TSX: FF, OTCQX: FFMGF, Frankfurt: FMG) („First Mining“ oder das „Unternehmen“) freut sich bekannt zu geben, dass es ein Abkommen mit Metalore Resources Limited (TSX-V: MET) („Metalore“) unterzeichnet hat, dem zufolge First Mining die East-Cedartree-Schürfrechte von Metalore erwerben wird, wodurch ein strategisch wichtiger Teil des Landpakets von First Mining in der Nähe des Goldprojekts Cameron („Cameron“ oder das „Projekt“) ergänzt wird, das sich 80 Kilometer südöstlich der Stadt Kenora im Nordwesten von Ontario befindet.

Im Rahmen der Transaktion wird First Mining die East-Cedartree-Schürfrechte erwerben, indem es an Metalore drei Millionen Dollar in bar bezahlt sowie drei Millionen Aktien von First Mining emittiert. Die Transaktion wird voraussichtlich am 9. Dezember 2020 abgeschlossen werden. Die East-Cedartree-Schürfrechte beherbergen eine bestehende Mineralressourcenschätzung, die gemäß *National Instrument 43-101 – Standards of Disclosure for Mineral Projects* („NI 43-101“) erstellt wurde und ein äußerst günstiges geologisches Umfeld für neue Goldentdeckungen in unmittelbarer Nähe der bestehenden bekannten Lagerstätten in den unternehmenseigenen Konzessionsgebieten Cameron und West Cedartree umfasst.

Höhepunkte:

- Die zusätzlichen Mineralschürfrechte befinden sich zwischen zwei nicht aneinandergrenzenden Schürfrechteblöcken – dem **Konzessionsgebiet Cameron**, das die „**Goldlagerstätte Cameron**“ umfasst, die die aktuelle Mineralressource gemäß NI 43-101 beherbergt, und dem **Konzessionsgebiet West Cedartree**, das die Lagerstätten Dubenski und Dogpaw umfasst – und konsolidieren somit das Goldprojekt Cameron von First Mining im Wesentlichen zu einem einzigen zusammenhängenden Block.
- Die East-Cedartree-Schürfrechte fügen in der Mitte des Landpakets Cameron ein strategisch bedeutsames, 3.200 Hektar großes, vielversprechendes Minerallandpaket hinzu, das die 49.600 Hektar ergänzt, die First Mining in dieser Region bereits besitzt.
- Die East-Cedartree-Schürfrechte enthalten eine angedeutete Mineralressource von 2,1 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,36 Gramm Gold pro Tonne (93.000 Unzen Gold) sowie eine vermutete Mineralressource von 2,2 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,36 Gramm Gold pro Tonne (95.300 Unzen Gold) (unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von 0,3 Gramm Gold pro Tonne) (basierend auf dem technischen Bericht (*Technical Report*) mit dem Titel Gold Exploration Potential & Preliminary Resource Estimate, East Cedartree Lake Mining Claims, Kenora Mining District, Northwestern Ontario, der mit Wirksamkeitsdatum 12. März 2012 erstellt wurde und im Profil von Metalore auf SEDAR unter www.sedar.com verfügbar ist).

- Das Goldprojekt Cameron profitiert von einer hervorragenden Infrastruktur, einschließlich eines ganzjährigen Straßenzugangs zum Konzessionsgebiet, und die wichtigsten Ressourcengebiete befinden sich innerhalb von 200 Metern der bestehenden Forststraßen.

„Wir freuen uns über den Erwerb der East-Cedartree-Schürfrechte“, sagte Dan Wilton, *CEO* von First Mining. „Der Erwerb konsolidiert einen strategischen Teil unseres Goldprojekts Cameron auf regionaler Ebene und erweitert das Projekt unverzüglich um wertsteigernde Ressourcen. Wir führen zurzeit eine Priorisierung und Prüfung der zahlreichen Explorationsziele bei Cameron durch, während wir weitere Gespräche mit unseren lokalen indigenen Communitys führen, und hoffen, im Jahr 2021 mit einem Bohrprogramm beginnen zu können.“

Über das Konzessionsgebiet East Cedartree

Das Konzessionsgebiet East Cedartree befindet sich etwa 80 Kilometer südöstlich der Stadt Kenora und 15 Kilometer östlich des Dorfs Sioux Narrows im Nordwesten von Ontario. Das Konzessionsgebiet besteht aus 212 Abbauschürfrechten, die sich über 3.200 Hektar erstrecken, und beherbergt eine Reihe von Goldvorkommen, Scherzonen und sulfidreichen Gebieten, von denen viele noch nie bebohrt wurden.

Im Jahr 2002 hat Metalore das Konzessionsgebiet von Avalon Ventures Ltd. erworben und 2,8 Millionen Dollar ausgegeben, um zwischen 2002 und 2010 weitere Schürfrechte zu erwerben, selektiv zu erkunden und zu erproben, geophysikalische Untersuchungen (magnetische Untersuchungen, *VLF*-Untersuchungen sowie elektromagnetische und *IP*-Untersuchungen) durchzuführen sowie 95 Bohrlöcher auf 12.947 Metern im gesamten Konzessionsgebiet zu bohren. Bedeutsame Goldabschnitte umfassen **46,8 Meter mit einem Gehalt von 4,51 Gramm Gold pro Tonne** (Bohrloch MC-02-05), **18,8 Meter mit einem Gehalt von 5,44 Gramm Gold pro Tonne** (Bohrloch MC-02-13) sowie **50,9 Meter mit einem Gehalt von 2,97 Gramm Gold pro Tonne** (Bohrloch MC-02-17).

Diese Explorationsarbeiten führten im Jahr 2012 zur Veröffentlichung einer Mineralressourcenschätzung, die gemäß *NI 43-101* erstellt wurde. Es wurden insgesamt sieben subparallele Goldmineralisierungskorridore mit einer hochgradigeren Goldmineralisierung zusammen mit einer Hauptzone innerhalb einer größeren Hülle mit einer niedriggradigeren Goldmineralisierung definiert, die möglicherweise in eine *Bulk-Mining*-Struktur integriert werden kann. Es wurde ein *Cutoff*-Gehalt von 0,3 Gramm Gold pro Tonne angewendet, um eine niedriggradige Hülle zu definieren, bzw. *Cutoff*-Gehalte von 1,0 und 3,0 Gramm Gold pro Tonne, um hochgradigere Abschnitte zu definieren. Unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von 0,3 Gramm Gold pro Tonne wurden eine angedeutete Ressource von 2,1 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,36 Gramm Gold pro Tonne (insgesamt 92.950 Unzen Gold) sowie eine vermutete Ressource von 2,2 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 1,36 Gramm Gold pro Tonne (insgesamt 95.280 Unzen Gold) berechnet.

* Ressourcenzahlen basierend auf dem technischen Bericht mit dem Titel *Gold Exploration Potential & Preliminary Resource Estimate, East Cedartree Lake Mining Claims, Kenora Mining District, Northwestern Ontario* mit Wirksamkeitsdatum 12. März 2012, der im Profil von Metalore auf *SEDAR* unter www.sedar.com verfügbar ist

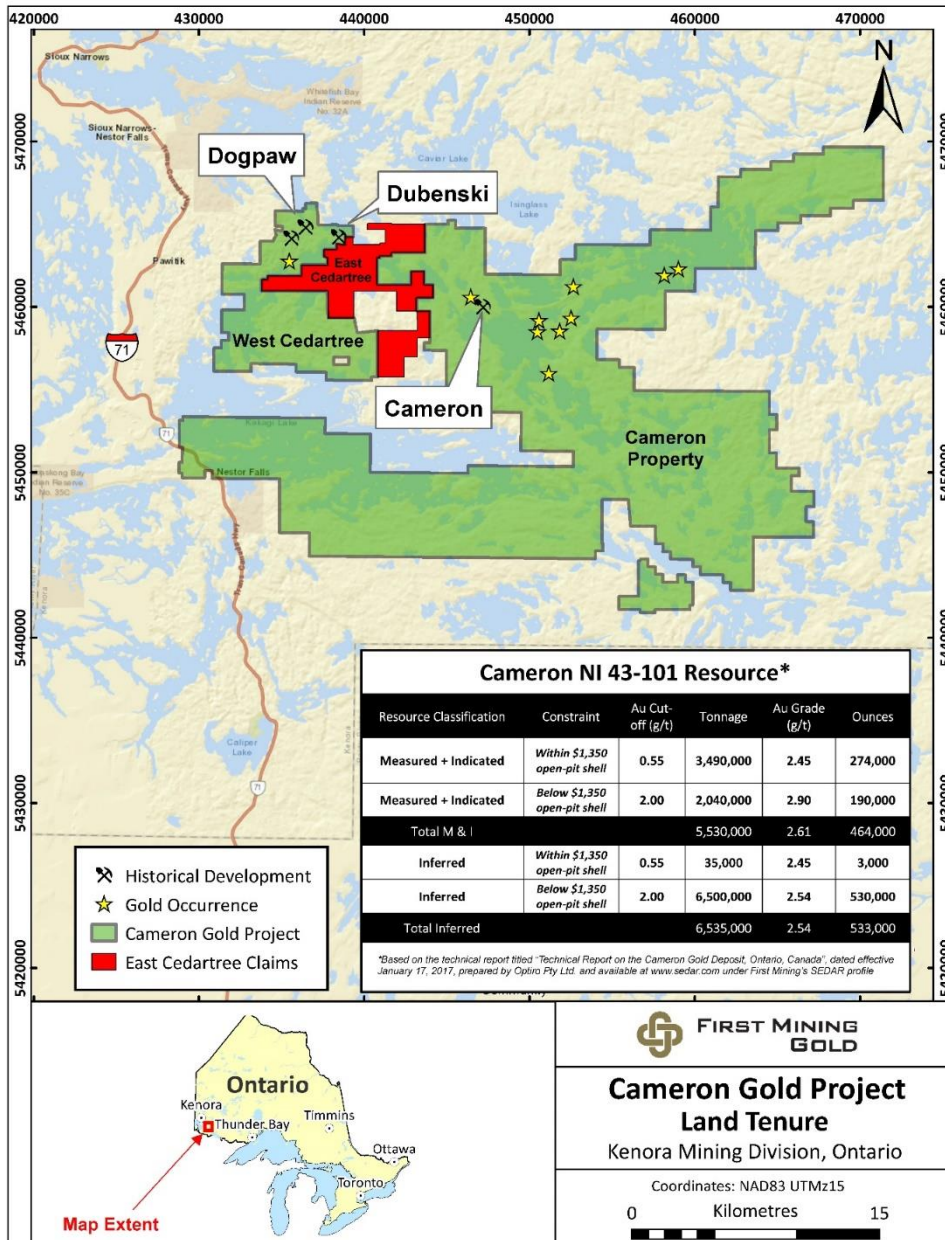
Anmerkungen:

- Die Ergebnisse werden unverwässert und vor Ort angegeben – manche Blöcke könnten in Säulen eingeschlossen sein.
- Es wurde eine wahre Mächtigkeit von mindestens 1,5 Metern angewendet.

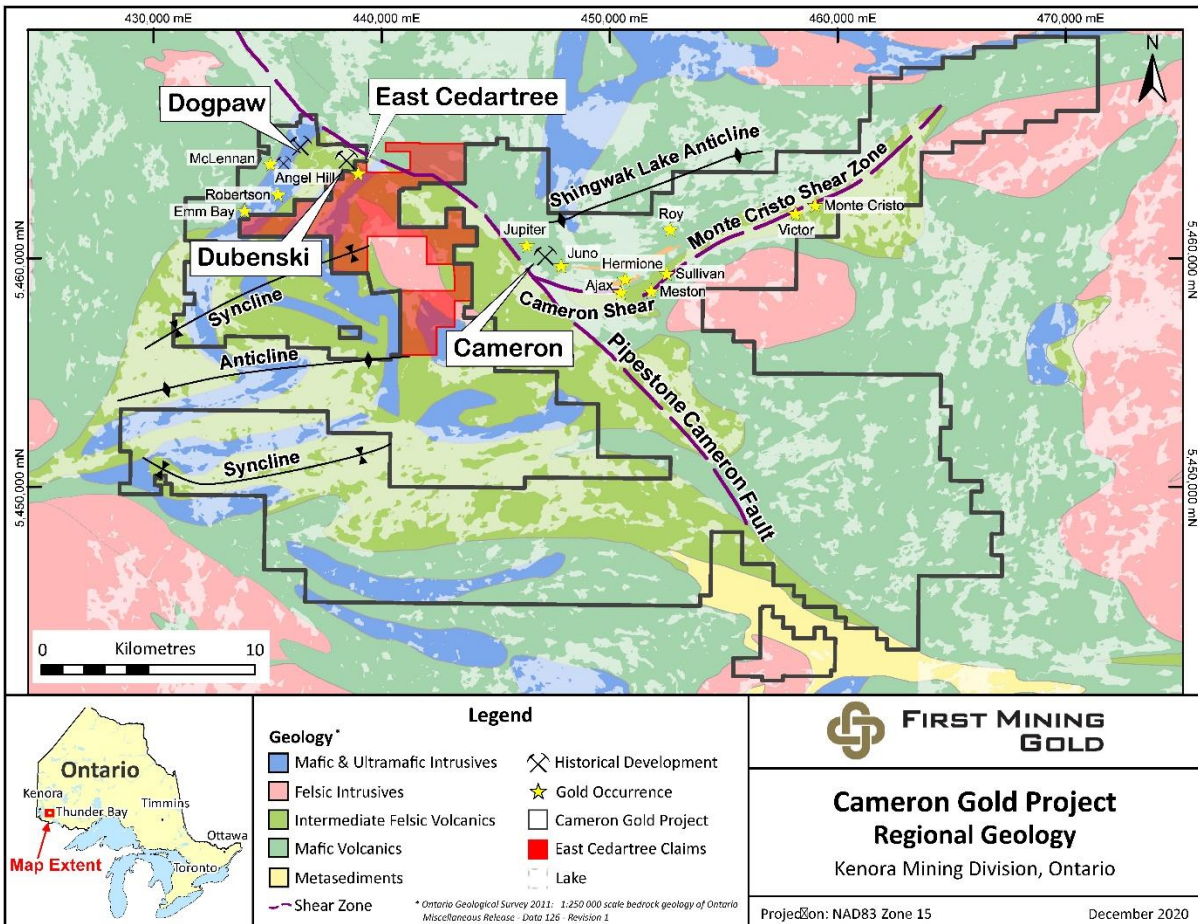


- Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben. Es wurden bis dato keine ausreichenden Explorations durchgeführt, um diese vermuteten Mineralressourcen als angedeutete oder nachgewiesene Mineralressourcen zu definieren, und es ist ungewiss, ob weitere Explorations zu einer Hochstufung in die angedeutete oder nachgewiesene Mineralressourcenkategorie führen werden.

Plankarte mit dem Standort des Projekts Cameron und der East-Cedartree-Schürfrechte:



Plankarte mit der regionalen Geologie des Goldprojekts Cameron:



Über das Goldprojekt Cameron

Das Goldprojekt Cameron besteht aus einem 496 Quadratkilometer großen regionalen Landpaket, das die Goldlagerstätte Cameron, die West-Cedartree-Lagerstätten (einschließlich Dubenski und Dogpaw) sowie mehrere weitere äußerst vielversprechende Goldvorkommen umfasst. Die Goldlagerstätte Cameron umfasst vielversprechende Gebiete der Cameron Lake Shear Zone (die „CLSZ“) – einer in Richtung Nordwesten verlaufenden Scherzone, die steil nach Nordosten abfällt. Die CLSZ selbst ist eine Spreizung einer umfassenden regionalen Krustenstruktur, die als Verwerfung Cameron Pipeline bezeichnet wird. Die Mineralisierung bei der Goldlagerstätte Cameron umfasst eine Reihe von subparallelen Erzgängen, die für gewöhnlich im oberen Teil der CLSZ oder im strukturellen Hangenden der CLSZ vorkommen. Die Goldmineralisierung besteht vorwiegend aus vereinzelt Sulfid-Verdrängungsgestein, Quarz-Sulfid-Stockworks und Quarz-Brekzien-Erzgängen.

Die Goldlagerstätte Cameron wurde mittels Oberflächen- und Untertagebohrungen sowie mittels Untertage-Großproben erkundet. Die Mineralisierung ist in der Tiefe und entlang des Streichens in Richtung Nordwesten weiterhin offen, wobei Potenzial besteht, die Mineralressource in diese Richtungen zu erweitern.

Im Folgenden ist die Mineralressourcenschätzung für Cameron aus dem Jahr 2017 angegeben:

Mineralressourcenklassifizierung	Beschränkung auf Tagebau	Cutoff-Gehalt Au (g/t)	Tonnen	Au-Gehalt (g/t)	Enthaltenes Au (oz)
Nachgewiesene Mineralressource	Innerhalb des Tagebaumodells (1.350 \$)	0,55	2.670.000	2,66	228.000
Angedeutete Mineralressource	Innerhalb des Tagebaumodells (1.350 \$)	0,55	820.000	1,74	46.000
Nachgewiesen und angedeutet			3.490.000	2,45	274.000
Mineralressourcenklassifizierung	Beschränkung auf Untergrund	Cutoff-Gehalt Au (g/t)	Tonnen	Au-Gehalt (g/t)	Enthaltenes Au (oz)
Nachgewiesene Mineralressource	Unterhalb des Tagebaumodells (1.350 \$)	2,00	690.000	3,09	69.000
Angedeutete Mineralressource	Unterhalb des Tagebaumodells (1.350 \$)	2,00	1.350.000	2,80	121.000
Nachgewiesen und angedeutet			2.040.000	2,90	190.000
Nachgewiesen und angedeutet gesamt			5.530.000	2,61	464.000

Mineralressourcenklassifizierung	Beschränkung auf Tagebau	Cutoff-Gehalt Au (g/t)	Tonnen	Au-Gehalt (g/t)	Enthaltenes Au (oz)
Vermutete Mineralressource	Innerhalb des Tagebaumodells (1.350 \$)	0,55	35.000	2,45	3.000
Mineralressourcenklassifizierung	Beschränkung auf Untergrund	Cutoff-Gehalt Au (g/t)	Tonnen	Au-Gehalt (g/t)	Enthaltenes Au (oz)
Vermutete Mineralressource	Unterhalb des Tagebaumodells (1.350 \$)	2,00	6.500.000	2,54	530.000
Abgeleitet gesamt			6.535.000	2,54	533.000

Anmerkungen:

- Basierend auf dem technischen Bericht mit dem Titel *Technical Report on the Cameron Gold Deposit, Ontario, Canada* mit Wirksamkeitsdatum 17. Januar 2017, der im Profil von First Mining auf SEDAR unter www.sedar.com verfügbar ist
- Die Mineralressourcenschätzung umfasst die gemessenen, angezeigten und abgeleiteten Mineralressourcenklassifizierungen.
- Bei der Klassifizierung der Mineralressourcen wurden die Definitionsstandards des CIM aus dem Jahr 2014 angewandt.
- Die Mineralressourcen wurden unter Anwendung eines Goldpreises von 1.350 USD pro Unze geschätzt.



- Die Mineralressource wurde unter Anwendung eines Blockmodells berechnet. Auf Grundlage der geologischen Informationen wurde ein dreidimensionales Drahtgittermodell entwickelt. Die Interpolation der Gehalte in den einzelnen Blöcken erfolgte anhand des gewöhnlichen Kriging-Verfahrens. Die Blöcke wurde in Unterblöcke eingeteilt, um das Volumen der Drahtgittermodelle genauer widerzuspiegeln.
- Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und ihre wirtschaftliche Verwertbarkeit ist daher nicht gesichert. Es wurden bislang keine ausreichenden Explorationsarbeiten durchgeführt, um diese abgeleiteten Mineralressourcen als angezeigte oder gemessene Mineralressourcen einzustufen und es ist ungewiss, ob weitere Explorations zu ihrer Hochstufung in die angezeigte oder die gemessene Mineralressourcenkategorie führen werden.
- Die Zahlen sind aufgrund der Rundung möglicherweise nicht korrekt.
- Die Mineralressource für das Goldprojekt Cameron beinhaltet nicht das mineralisierte Material von den Gebieten Dubenski und Dogpaw.

Historische Explorations- und Erschließungsarbeiten

Die Explorations im Projektgebiet begannen in den 1940er Jahren und dauerten bis 2015 an, wobei zahlreiche Unternehmen Erkundungen, Linienschnitte, geologische Kartierungen, Schürfgrabungen, Boden-, Geschiebemergel- und Ausbissprobennahmen, Oberflächen- und Untertagebohrungen, Untertageerschließungen sowie geophysikalische Untersuchungen, einschließlich magnetischer und elektromagnetischer (EM)-Bodenuntersuchungen, Untersuchungen der induzierten Polarisation (IP), magnetischer Flugvermessungen sowie elektromagnetischer *Versatile Time-domain Electromagnetic (VTEM)*-Untersuchungen, durchführten. Das Goldprojekt Cameron umfasst sowohl das Konzessionsgebiet Cameron (in dem sich die Goldlagerstätte Cameron befindet) als auch das Konzessionsgebiet West Cedartree (in dem sich die Lagerstätten Dogpaw und Dubenski befinden).

Konzessionsgebiet Cameron

Bei der Goldlagerstätte Cameron wurden im Jahr 1960 die ersten Bohrungen durchgeführt. Bevor First Mining das Projekt im Jahr 2016 erwarb, waren von sieben verschiedenen Unternehmen 1.078 Bohrlöcher mit einem Diamantbohrkern von über 125.000 Metern gebohrt worden. Im Jahr 1987 wurde die Untertageerschließung, einschließlich einer Explorationsabnehmerampe, die sich über 209 Meter unterhalb der Oberfläche bis zur Ebene 685 erstreckt, durchgeführt, um den Zugang für Untertageexplorationen zu ermöglichen, und es wurden etwa 65.000 Kubikmeter Material ausgehoben und Großprobennahmen, Diamantbohrungen sowie Gesteinssplitter-Probennahmen durchgeführt. Trotz des Abbaus von mineralisiertem Material zu Testzwecken fand niemals eine Produktion statt. Im Jahr 2014 führte Chalice Gold Mines Diamantbohrungen in mehreren Erkundungsgebieten in der Nähe der Goldlagerstätte Cameron durch, wobei in den Erkundungsgebieten Jupiter, Ajax, Juno und Hermine 15 Bohrlöcher auf 2.600 Metern gebohrt wurden.

Konzessionsgebiet West Cedartree

Das unternehmenseigene Konzessionsgebiet West Cedartree umfasst die Goldlagerstätten Dubenski und Dogpaw sowie weitere identifizierte Golderkundungsgebiete. Bei West Cedartree wurden zahlreiche Untertageanlagen (vorwiegend Schächte) ausgehoben und eine beträchtliche Anzahl von Bohrungen durchgeführt, wie im Folgenden detailliert angegeben ist. Interne historische Mineralressourcenschätzungen für die Goldlagerstätten Dubenski und Dogpaw wurden von Chalice im Jahr 2015 gemeldet.

Lagerstätte Dubenski

Die Lagerstätte Dubenski wurde mittels Bohrungen ab der Oberfläche und angrenzenden Untertageerschließung erkundet und umfasst insgesamt 272 Diamantbohrlöcher auf 30.674,3 Metern, die zwischen 1936 und 2010 im Rahmen von neun Bohrprogrammen früherer Explorationsunternehmen abgeschlossen wurden. Das Zentrum der Goldmineralisierung befindet sich innerhalb der Dubenski Shear Zone (die „DSZ“), einer vertikal einfallenden Abscherungsstruktur, die auf einer Streichenlänge von etwa 915 Metern nachverfolgt wurde. Sichtbares Gold kommt für gewöhnlich in der gesamten Lagerstätte vor. Die modellierte Mineralisierung kommt auf einer Streichenlänge von 400 Metern bis in eine Tiefe von 200 Metern unterhalb der Oberfläche vor, weist eine wahre Mächtigkeit von fünf bis 25 Metern auf (durchschnittlich 15 Meter) und ist weiterhin in alle Richtungen offen.

Lagerstätte Dogpaw

Die Lagerstätte Dogpaw umfasst zehn identifizierte Erzgangsätze, die sich über einen Streichen von 350 Metern und bis in eine vertikale Tiefe von 210 Metern erstrecken. Die Goldmineralisierung kommt vorwiegend in Gabbro beim Kontakt mit mafischem Vulkangestein vor, wo Porphyrint intrusionen offenbar durch eine Reihe von in Richtung Nordwesten verlaufenden Verwerfungen lokalisiert werden. Die Mächtigkeit der Mineralisierung variiert beträchtlich und reicht von 30 Zentimetern bis zu über fünf Meter, wobei sich die durchschnittliche Mächtigkeit auf zwei bis drei Meter beläuft. In sechs Bohrprogrammen wurden bei der Lagerstätte Dogpaw insgesamt 235 Bohrlöcher auf insgesamt 19.597 Metern abgeschlossen. Im Jahr 1995 wurde bei der Goldlagerstätte Dogpaw eine Tagebau-Schürfgrabung durchgeführt, um eine Großprobe zu erstellen.

Im Konzessionsgebiet West Cedartree wurden mehrere weitere Erkundungsgebiete bebohrt, nämlich McLennan, Angel Hill, Robertson und Emm Bay. Für das Erkundungsgebiet Angel Hill wurde eine interne Mineralressourcenschätzung durchgeführt.

Historische Arbeiten im Konzessionsgebiet East Cedartree

Avalon Ventures Ltd. führte in den Jahren 1997 und 1998 systematische Goldexplorationen im Gebiet des heutigen Konzessionsgebiets East Cedartree durch, einschließlich geophysikalischer Untersuchungen, Erkundungen/Kartierungen und Diamantbohrungen, die zum ursprünglichen Goldentdeckungsbohrloch im Konzessionsgebiet führten, während gleichzeitig die induzierte Polarisierung (IP) und geochemische Anomalien erprobt wurden. Zwischen 2002 und 2010 führte Metalore weitere Explorationsarbeiten im Konzessionsgebiet durch, einschließlich geophysikalischer Untersuchungen, Abtragungen, Schürfgrabungen und Oberflächen-Diamantbohrungen.

Im Jahr 2018 führte Metalore ein weiteres Erkundungs-, Probennahme- und Schürfgrabungsprogramm durch, das vor allem den mittels Bohrungen erprobten, 75 Meter mächtigen Goldkorridor an der Oberfläche in Richtung erweitern sollte. Diese Arbeiten führten zur Entdeckung eines neuen Gebiets mit mineralisiertem, alteriertem Granodiorit, das Oberflächen-Goldwerte von bis zu 4,3 Gramm pro Tonne ergab und zu einem neuen Bohrziel bei East Cedartree führte.

Das Konzessionsgebiet East Cedartree befindet sich südlich der Deformationszone Pipestone-Cameron. Die Goldmineralisierung steht mit späten Strukturen sowie einer starken Ankerit-, Serizit-, Siliciumdioxid-, Chlorit- und Pyritalteration in Zusammenhang.

Über das Goldprojekt Cameron

Das Goldprojekt Cameron befindet sich zu 100 Prozent im Besitz von First Mining und wurde vom Unternehmen am 9. Juni 2016 von Chalice Gold Mines erworben. Das Projekt, das eine Fläche von über 49.000 Hektar umfasst, befindet sich im Nordwesten von Ontario, etwa 80 Kilometer südöstlich von Kenora.

Qualifizierter Sachverständiger

Hazel Mullin, P.Geo., Director, Data Management und Technical Services von First Mining, ist eine qualifizierte Sachverständige (*Qualified Person*) gemäß NI 43-101 und hat den wissenschaftlichen und fachlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über First Mining Gold Corp.

First Mining ist ein kanadisches Golderschließungsunternehmen, das sich auf die Entwicklung des Goldprojekts Springpole im Nordwesten von Ontario mit Einholung der entsprechenden Genehmigungen konzentriert. [Springpole](#) ist eines der größten noch nicht erschlossenen Goldprojekte in Kanada, in dem nach jetzigem Stand eine Mineralressource von 4,67 Millionen Unzen Gold in der Kategorie Angezeigt und 0,23 Millionen Unzen Gold in der Kategorie Abgeleitet¹ lagert. Eine Vormachbarkeitsstudie, die bereits im Gange ist, soll Anfang 2021 abgeschlossen sein; auch der Genehmigungsprozess ist bereits initiiert, wobei die Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung für 2021 geplant ist. Außerdem hat das Unternehmen eine umfangreiche Beteiligung an Treasury Metals Inc., die das Goldprojekt Goliath-Goldlund zur Konstruktion bringt. First Minings Liegenschaftsportfolio im Osten Kanadas umfasst auch die Goldprojekte Pickle Crow (das in [Partnerschaft mit Auteco Minerals Ltd. vorangebracht wird](#)), Cameron, Hope Brook, Duparquet, Duquesne und Pitt.

First Mining wurde 2015 von Herrn Keith Neumeyer, Gründer, President und CEO von First Majestic Silver Corp., gegründet.

FÜR FIRST MINING GOLD CORP.

Daniel W. Wilton

Chief Executive Officer & Director

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Spiros Cacos | Vice President, Investor Relations

Direktwahl: +1 604 639 8825 | Gebührenfreie Rufnummer: 1 844 306 8827 | E-Mail:

info@firstmininggold.com

www.firstmininggold.com

Anmerkung:

1. Diese Zahlen stammen vom unabhängigen technischen Bericht mit dem Titel Preliminary Economic Assessment Update for the Springpole Gold Project, Ontario, Canada vom 5. November 2019, der von SRK Consulting (Canada) Inc. gemäß den NI 43-101 erstellt wurde und im SEDAR-Profil von First Mining unter www.sedar.com verfügbar ist. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass es sich bei der PEA um eine vorläufige Bewertung handelt, in der auch abgeleitete Mineralressourcen enthalten sind, welche aus geologischer Sicht zu spekulativ sind, um als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Es ist nicht sicher, ob die Ergebnisse der PEA tatsächlich erzielt werden.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemeldung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ und „zukunftsgerichtete Informationen“ (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet), die im Einklang mit den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen - einschließlich dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 - stehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung gültig. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Datum dieser Pressemitteilung. Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, durch Wörter wie „erwarten“, „voraussehend“, „glauben“, „planen“, „herausragend“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „sieht vor“, „möglich“, „eventuell“, „Strategie“, „Ziele“ oder Variationen davon kenntlich gemacht oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse auftreten oder erreicht werden „können“, „könnten“, „würden“ oder „werden“, oder das Negative eines dieser Begriffe und ähnlicher Ausdrücke.

Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen und spiegeln aktuelle Schätzungen, Vorhersagen, Erwartungen oder Überzeugungen bezüglich zukünftiger Ereignisse wider und beinhalten, sind jedoch nicht beschränkt auf: (i) den Abschluss der Transaktion mit Metalore bis zum 9. Dezember 2020; (ii) Beginn eines Bohrprogramms auf dem Goldprojekt Cameron im Jahr 2021 durch das Unternehmen; (iii) das Potenzial, die Menge der Mineralressourcen auf dem Goldprojekt Cameron durch zukünftige Bohrungen zu erhöhen; (iv) den Zeitplan für den Abschluss einer Vor-Machbarkeitsstudie für Springpole; (v) den Zeitplan für die Einreichung einer Umweltverträglichkeitserklärung für Springpole; (vi) Konzentration des Unternehmens auf die Weiterentwicklung seiner Vermögenswerte in Richtung Produktion; und (vii) die Realisierung des Wertes der Goldprojekte des Unternehmens für die Aktionäre des Unternehmens. Alle zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Einschätzungen von First Mining oder seinen Beratern sowie auf verschiedenen Annahmen, die von diesen getroffen wurden, und auf Informationen, die ihnen derzeit zur Verfügung stehen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können sich erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten unterscheiden. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Überzeugungen, Meinungen und Prognosen zum Zeitpunkt der Äußerung wider und basieren auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von den jeweiligen Parteien als vernünftig erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele Faktoren, sowohl bekannte als auch unbekannt, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind oder sein könnten, und die Parteien haben Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder mit ihnen in Zusammenhang stehen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: die Geschäfts-, Betriebs- und Finanzlage des Unternehmens, die möglicherweise durch den Ausbruch von Epidemien, Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen, wie z.B. COVID-19, und durch Reaktionen von staatlichen und privaten Akteuren auf solche Ausbrüche wesentlich nachteilig beeinflusst wird; Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter infolge des Ausbruchs von Epidemien, Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen, wie z.B. COVID-19, die zu einer Verlangsamung oder vorübergehenden Einstellung des Betriebs auf einigen oder allen Mineralgrundstücken des Unternehmens sowie in seiner Hauptverwaltung führen können; Schwankungen des Kassa- und Terminpreises von Gold, Silber, Basismetallen oder bestimmten anderen Rohstoffen; Schwankungen auf den Devisenmärkten (wie etwa des kanadischen Dollars gegenüber den USA). Dollar); Änderungen der nationalen und lokalen Regierung, der Gesetzgebung, der Besteuerung, der Kontrollen, der Vorschriften und der politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit



dem Geschäft der Mineralexploration, der Erschließung und des Bergbaus (einschließlich Umweltgefahren, Industrieunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druck, Einstürze und Überschwemmungen); das Vorhandensein von Gesetzen und Vorschriften, die dem Bergbau Beschränkungen auferlegen können; Arbeitnehmerbeziehungen; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden, indigenen Bevölkerungsgruppen und anderen Interessengruppen; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbauinputs und Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung; Eigentumsrechte an Grundstücken. sowie die zusätzlichen Risiken, die im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr beschrieben sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden im Rahmen des SEDAR-Profiles des Unternehmens unter www.sedar.com eingereicht wurde, sowie im Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 40-F, der bei der SEC auf EDGAR eingereicht wurde.

First Mining warnt, dass die vorliegende Liste von Faktoren, die die zukünftigen Ergebnisse beeinflussen können, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wenn Anleger und unsere Personen auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen, um Entscheidungen betreffend First Mining zu treffen, sollten sie die oben genannten Faktoren und unsere Unsicherheiten sowie mögliche Ereignisse sorgfältig berücksichtigen. First Mining verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, ob in schriftlicher oder mündlicher Form, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft oder in unserem Auftrag getätigt werden, zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Vorsorglicher Hinweis für Anleger in den Vereinigten Staaten

Diese Pressemitteilung wurde im Einklang mit den Bestimmungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze erstellt, welche sich von den Bestimmungen der in den USA geltenden Wertpapiergesetze unterscheiden. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen Ressourcen- und Reservenschätzungen in Übereinstimmung mit den NI 43-101-Standards für die Offenlegung von NI 43-101 und den Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven des Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum von 2014 erstellt. NI 43 101 ist ein Regelwerk, das von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickelt wurde und Richtlinien für alle von Emittenten veröffentlichten wissenschaftlichen und technischen Informationen zu Mineralprojekten vorgibt. Nach US-amerikanischen Standards darf die Mineralisierung nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Bestimmung der Reserven wirtschaftlich und legal produziert oder abgebaut werden könnte. Insbesondere, und ohne die allgemeine Gültigkeit des zuvor Erwähnten einzuschränken, ist der Begriff „Ressourcen“ nicht mit dem Begriff „Reserven“ gleichzusetzen. Nach US-Normen kann eine Mineralisierung nur dann als „Reserve“ eingestuft werden, wenn festgestellt wurde, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenbestimmung aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht förderbar ist. Die Offenlegungsvorschriften der SEC erlauben für gewöhnlich nicht, dass Informationen zu „gemessenen Mineralressourcen“, „angezeigten Mineralressourcen“ oder „abgeleiteten Mineralressourcen“ oder unsere Beschreibungen von mineralisierten Mengen in den Lagerstätten, die nach US-Maßstäben keine „Reserven“ darstellen, in den bei der SEC eingereichten Unterlagen angeführt werden. Anleger dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Minerallagerstätten dieser Kategorien, oder auch nur Teile davon, jemals in Reserven umgewandelt werden. US-Anleger sollten auch bedenken, dass „abgeleitete Ressourcen“ mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer Förderbarkeit aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht behaftet sind. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden können. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in sehr seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. Die Anleger dürfen nicht annehmen, dass alle „abgeleiteten Mineralressourcen“, oder auch nur Teile davon, existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. Bei einer Veröffentlichung der „enthaltenen Unzen“ handelt es sich um eine Veröffentlichung, die aufgrund der kanadischen Bestimmungen zulässig ist. Die SEC hingegen erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um „Reserven“ im Sinne der SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten. Die Anforderungen von NI 43-101 zur Identifizierung von „Reserven“ entsprechen nicht den Anforderungen der SEC. Die Reserven, die vom Unternehmen in Übereinstimmung mit NI 43-101 ausgewiesen werden, gelten möglicherweise nicht als „Reserven“ im Sinne der SEC-Standards.



Dementsprechend können Informationen über Minerallagerstätten, die hierin aufgeführt sind, möglicherweise nicht mit den veröffentlichten Informationen von SEC verglichen werden, die nach US-Standards ausgewiesen sind.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!